

2. III. 1917

Noo

(Die Wirtschaftskonferenz der Entente-mächte in Rom.) Aus Stockholm wird uns telegraphiert: Die Nowoje Wremja bezeichnet als Hauptgegenstand der nächsten Wirtschaftskonferenz in Rom am 12. April die Gründung einer englisch-kontinentalen Liga gegen den Mitteleuropäischen Wirtschaftsbund. Zu diesem Zwecke erscheinen zwischenstaatliche Vereinbarungen über den Güterverkehr und Bahntarife, sowie die Kartellbildung der Handelsflotten und Handelshäfen der Alliierten notwendig. Auch über die Vorzugsrechte der Alliierten beim Einlauf von Rohstoffen, bei Gewährung kolonialer Konzessionen, sowie bei der Aufnahme von Anleihen werde beraten werden. Rjetsch weist darauf hin, daß die erste internationale parlamentarische Wirtschaftskonferenz der jetzigen Ententeländer einige Monate vor Kriegsausbruch in Brüssel stattfand. Nach Rom soll die nächste Wirtschaftskonferenz im Herbst 1917 in London stattfinden. Zu den Konferenzen nach dem Kriege sollen auch die Neutralen geladen werden. Diese seien ohnehin durch das wirtschaftliche Uebergewicht der Ententeländer gezwungen, sich der geplanten Liga anzuschließen. Als weitere Aufgaben dieser Konferenzen bezeichnet Rjetsch die Subventionierung der privaten Schiffsbauer, die Verfolgung falscher Angaben über die Warenherkunft, die Vereinheitlichung der Zollpraxis, die Vereinheitlichung der Maßgewichte und der Münzsysteme. Erst bei letzterem Punkte kommen dem Blatte einige Bedenken, ob Rußland und England dabei mittun werden.